

Kräuterhexen- Newsletter



Nr. 26 – Juli 2025

Neuigkeiten aus dem Lehrter Heilpflanzengarten



Ganz schön
anhänglich!



Wanderer, kommst Du dieses Weges...dann musst Du

Dir hinterher erst einmal die Kletten aus den Klamotten puhlen.

Zur Sicherstellung ihres Fortbestehens haben sich Pflanzen allerlei Tricks einfallen lassen, um ihre Samen zu verteilen – und um sie möglichst dort hin zu transportieren, wo sie auch eine gute Grundlage zum Keimen und

Gedeihen vorfinden. Einige tun das per Schirmchen und schicken ihre Babies mit dem Wind auf die Reise. Das bekannteste Beispiel dafür ist der Löwenzahn.

Andere setzen auf Schnellkraft und lassen bei Berührung der reifen Samenkapsel diese platzen. Dadurch werden die Samen ganz schön weit weg katapultiert, wie beispielsweise beim Springkraut – wie der Name schon sagt.

Wieder andere packen ihre Saatkörnchen lecker ein oder heften ein kleines Geschenk an, damit Tiere es mitnehmen und sich andernorts die nahrhafte Hülle oder das Anhängsel einverleiben. Dieser Tricks bedienen sich viele Pflanzenarten, zum Beispiel Erdbeeren, Kirschen und Äpfel. Die Samen selber bleiben unbeschädigt, selbst dann, wenn sie eine komplette Verdauungspassage durchlaufen, und können weit weg von ihrer Mutterpflanze neues Terrain erobern. Dem Keimling wird mit dem gleichzeitig ausgeschiedenen Kot sogar noch ein Päckchen nahrhafter Startdünger mitgegeben.

Wieder andere Samen reisen als unfreiwilliger Fell- oder Federschmuck zu anderen Orten. Mit diesen blinden Passagieren aus der Pflanzenwelt befasst sich der vierte Pflanzenvortrag der Kräuterhexen in diesem Jahr am **Sonntag, 27. Juli, um 11 Uhr am Heilpflanzenbeet: Ganz schön anhänglich! Das sind nämlich Labkraut, Hundszunge, Nelkenwurz, Klette und Odermennig.** Aber sie können nicht nur kleben, kletten und sich wunderbar in den Wollpullis und Strick-Stulpen von genervten Wanderlustigen verhaken, sie können auch heilen. Was und wie, erfahren Sie dann von den Kräuterhexen. Wie immer kostenlos und ohne Anmeldung. Gegebenenfalls empfiehlt es sich, einen Sonnenschutz, einen Regenschirm und vielleicht auch noch einen leichten Klappstuhl mitzubringen.

Lehrter Kräuterhexen im Juli 2025



Echtes Labkraut

Galium verum

Labkraut kann aufgrund seiner enthaltenen Enzyme Milch zum Gerinnen bringen. Noch heute wird der Original Chesterkäse mit Labkraut-Enzym hergestellt.

[Echtes Labkraut](#)



Hundszunge

Cynoglossum officinale

Tiere sollen den Geruch der Pflanze nach Mäuseurin als äußerst unangenehm empfinden. Früher wurde das zerstampfte Kraut dazu genutzt, Ratten und Mäuse aus dem Stall zu vertreiben und Parasiten von Haustieren fernzuhalten. Wenn diese Maßnahme auf Schiffen praktiziert wurde, sollen die Ratten lieber den Tod im Wasser gewählt haben als den Geruch der Hundszunge zu ertragen.

[Hundszunge](#)



Nelkenwurz

Geum urbanum

Wegen des nelkenartigen Dufts wurde die gemahlene Wurzel früher in manchen Gegenden als Ersatz für Gewürznelken verwendet. Die Wurzel wurde gegen Mundgeruch gekaut. Dem Bier zugesetzt, verlieh sie diesem einen lieblichen Geschmack und verhütete ein schnelles Sauerwerden. Auch zum Aromatisieren von Wein wurde die Wurzel verwendet.

[Nelkenwurz](#)



Große Klette

Arctium lappa

Die Bionik, die Naturphänomene auf die Technik überträgt, hat das Festhalten der Klette mit den kleinen Widerhäkchen als Vorbild für den Klettverschluss verwendet, bei dem zwei Materialien auf einfache Weise miteinander verbunden werden. Der Jäger und Schweizer Ingenieur Georges de Mestral entwickelte 1941 die Idee dazu, nachdem er bei seinem Hund immer wieder die Kletten aus dem Fell entfernen musste.

[Große Klette](#)



Kleiner Odermennig

Agrimonia eupatoria

In seinem Lehrgedicht „Hortulus“ beschrieb Abt Walahfried Strabo den Odermennig als eine der ersten Pflanzen. Odermennig gilt auch als Sängerkraut, weil es eine günstige Wirkung für die Stimmbänder zeigt.

[Kleiner Odermennig](#)

Wenn Sie auf den blauen **Link** klicken und gleichzeitig die Taste **Strg** tippen, werden Sie automatisch zu dem jeweiligen Pflanzensteckbrief auf der Internetseite des Lehrter Heilpflanzengartens geleitet. Dort finden Sie umfassende Informationen zu den vorgestellten Pflanzen.

Lehrter Kräuterhexen im Juli 2025

Das Juli-Rezept aus der Kräuterhexen-Küche:



Salat aus Klettenstängeln

Zutaten:

1 – 2 Handvoll Klettenstängel/Blattstängel (je nach Personenzahl), gerne mitsamt den Blättern
1 Liter Wasser oder Brühe
1 rote Zwiebel
Essig
Zitrone
Öl
Pfeffer
Salz

Zubereitung: Die Stängel und Blätter waschen, die Blätter abtrennen. Nur die jungen, zarteren Blätter weiter verwenden. Die äußere Haut der Klettenstängel abschaben. Die Stängel in kleine Stücke schneiden und in Salzwasser etwa 10 bis 15 Minuten garkochen. Danach abgießen, abtropfen lassen und mit einer Vinaigrette aus Essig, Öl, Pfeffer und Salz und ein paar Spritzern Zitrone übergießen. Die gehackte Zwiebel dazu geben. Die jungen Blätter kurz in Öl anschwitzen und ebenfalls über den Salat geben.

So zubereitete Klettenstängel passen auch gut in einen Wildsalat mit rohen Zutaten wie jungem Spinat, Brennnesselspitzen, Melde, Löwenzahn, Portulak, Vogelmiere, Schafgarbe, Bärlauch, Sauerampfer und vielen anderen Wild- und Gartenpflanzen der Saison.



Führungen am Heilpflanzenbeet 2025

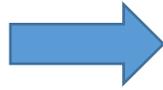
1. **Sonntag, 27.04.2025, 11 Uhr:**
Dauergäste oder Plagegeister? Vogelmiere, Gänseblümchen, Giersch, Quecke, Hirtentäschel
2. **Sonntag, 25.05.2025, 11 Uhr:**
Petersilie, Suppenkraut... Petersilie, Möhre, Sellerie, Zwiebel, Liebstöckel
3. **Sonntag, 29.06.2025, 11 Uhr: Die Linde** – Heilpflanze des Jahres
4. **Sonntag, 27.07.2025, 11 Uhr: Ganz schön anhänglich!** Labkraut, Hundszunge, Nelkenwurz, Klette, Odernennig
5. **Sonntag, 31.08.2025, 11 Uhr: Eiweißbomben** – Gartenbohne, Sojabohne, Linse, Kichererbse, Lupine
– **40 Jahre Fachwerkhaus im Stadtpark.** Voraussichtlich findet die Führung dort statt.
6. **Sonntag, 28.09.2025, 11 Uhr: Querbeet** – Heilpflanze, Arzneipflanze, Blume, Gemüse, Baum des Jahres

Lehrter Kräuterhexen im Juli 2025

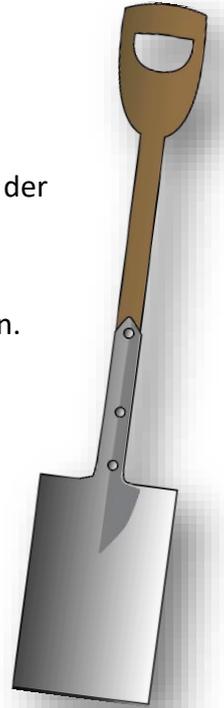


Das Grüne nach oben!

Tipps & Termine



Die Bauernregeln für **AUGUST**

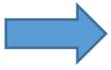


- 1. August: Petri Kettenfeier - Ist's von Petri bis Lorenzi (10. August) heiß, dann bleibt der Winter lange weiß.
- 4. August: Dominikus - Hitze am Dominikus, ein harter Winter kommen muss.
- 5. August: Oswald - Oswaldtag muss trocken sein, sonst werden teuer Korn und Wein.
- 7. August: St. Afra - An St. Afra Regen ist für den Bauer ungelegen.
- 8. August St. Dominikus - Ist's an Domini sehr heiß, wird der Winter lang und weiß.
- 10. August: St. St. Laurentius - Sankt Laurentz mit heißem Hauch, füllt dem Bauern Fass und Schlauch.
St. Lorenz kommt in finsterner Nacht ganz sicher mit Sternschnuppenpracht.
Laurentius heiter und gut, einen schönen Herbst verheißen tut.
- 13. August: St. Hippolyt/St. Kassian (Cassianus) - Wie das Wetter an Hippolyt so es mehrere Tage geschieht. Wie das Wetter zu Kassian, hält es viele Tage lang.
- 14. August: Maximilian - Leuchten vor Mariä Himmelfahrt die Sterne, dann hält sich das Wetter gerne.
- 15. August: Maria Himmelfahrt - Wie das Wetter am Himmelfahrtstag, so der ganze Herbst sein mag.
- Scheint die Sonne hell und zart an Mariä Himmelfahrt, wird es schönen Herbst bedeuten.
- Um Maria Himmelfahrt, das Wissen, gibt es schon die ersten Nüsse.
- 16. August: St. Rochus - Wenn Sankt Rochus trübe schaut, kommen die Raupen in das Kraut.
- 18. August: St. Agapitus - Holz, an Agapitustag geschlagen, faltet nicht bis zum „Jüngsten Tag“.
- 19. August: St. Sebaldus - Regnet's an Sankt Sebald, nahet teure Zeit sehr bald.
- 24. August: St. Bartholomäus (Bartheltag) - Wie sich das Wetter am Bartheltag stellt ein, so soll's den ganzen September sein.
- Liegt Reif um den Barthelmtag offen, so ist ein warmer Herbst zu hoffen.
- Bleibt St. Barthol im Regen stehn, ist ein guter Herbst vorherzusehn.
- 28. August: St. Augustin - Um Augustin ziehn die Wetter hin.
- Um die Zeit von Augustin gehn die warmen Tage hin.
- 30. August: St. Felix - Bischof Felix zeigt an, was wir 40 Tag' für Wetter han.
- Augustregen wirkt wie Gift, wenn er die reifenden Trauben trifft.
- Stellt im August sich Regen ein, so regnet's Honig und guten Wein.
- Trübe Aussicht an den Hundstagen, trübe Aussicht das restliche Jahr.
- Je dicker die Regentropfen im August, je dicker wird auch der Most.
- Im August blüht der Schnee für den nächsten Winter, wenn weiße Wolken ziehen.
- Der Tau tut dem August so not, wie jedermann das täglich Brot. Nasser August macht teure Kost.
- Ist's in der ersten Augustwoche heiß, bleibt der Winter lange weiß.
- Bring der August viel Gewitter, wird der Winter kalt und bitter.
- Was der August nicht vermocht, kein September mehr kocht.

Quelle: garteln.com



Zu ihrer nächsten Heilkräuter-Führung „**Ganz schön anhänglich**“ laden die Lehrter Kräuterhexen ein.

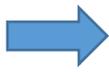


Am **Sonntag, 27. Juli, ab 11 Uhr** treffen sich Interessierte im Park des Lehrter Klinikums an der Manskestraße 22. Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung nicht erforderlich. Gegebenenfalls bitte Sitzgelegenheiten mitbringen.



SambaZamba-Konzert auf der Burgdorfer Streuobstwiese

Die Sambagruppe "SambaZamba" der Musikschule Ostkreis Hannover spielt mitreißende Sambahmusik aus Brasilien auf Originaltrommeln.



Sonntag, 31. August, 15 Uhr auf der Burgdorfer Streuobstwiese, Eseringer Straße in Burgdorf.



Der BUND lädt ein: Apfelfest und Apfelsaftmosterei in Ahlten

Die AG Naturschutz mit Karsten Poschadel bietet wieder eine Apfelsaftmosterei an, jedoch nicht mehr am alten Standort, wegen Aufgabe des Spielwarenladens. Der Standort wird rechtzeitig hier noch bekannt gegeben. Alle können ihre selbst geernteten Äpfel mitbringen; bei Fallobst bitte nur schimmelfreie Äpfel! Der Saft wird direkt vor Ort abgefüllt in Container; die Kosten für das Material ist zu erstatten.

Nichts ist gesünder und klimafreundlicher, als Äpfel und Saft von ungespritzten eigenen Bäumen! Wer plant, neue Obstbäume zu pflanzen, sollte alte Sorten bevorzugen, um damit diese zu erhalten. Außerdem verfügen die meisten alten Sorten über viel mehr Phenole, die gesundheitsfördernd sind und sogar von Apfel-AllergikerInnen oft vertragen werden.



Sonntag, 30. August, 10.00 – 12.30 Uhr, Raiffeisenstraße, Lehrte-Ahlten

Der BUND informiert: Alte Apfelsorten und Apfelallergie

Immer wieder werden wir im Rahmen unseres Projektes UNIVERSUM KLEINGARTEN von Menschen angesprochen, die gerne wieder in einen frischen Apfel beißen würden, sich dies aber nicht trauen, weil sie darauf allergisch reagieren. Deshalb haben wir uns des Themas angenommen und bereits in 2018 Willi Hennebrüder vom BUND Lemgo eingeladen, der zum Thema "Alte Apfelsorten, Anlage von Streuobstwiesen und Apfelallergie" einen hochinteressanten Vortrag gehalten hat.

Interessanter Weise sind viele alte und ältere Apfelsorten für Apfelallergiker*innen verträglich, wie ein groß angelegtes Projekt der Charité zu Berlin und des BUND Lemgo herausgefunden hat. Allergiker*innen vertragen jedoch nicht alle Sorten! Sie reagieren zum Teil auch unterschiedlich auf ein und dieselbe Sorte. Das bedeutet, dass Betroffene selber herausfinden müssen, welche Sorten sie gut vertragen.



Der Korbiniansapfel am Deserteur-Denkmal in Sievershausen

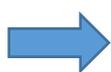
Auch bei längerer Lagerung kann sich die Verträglichkeit von Äpfel ändern, denn die dafür verantwortlichen Polyphenole werden durch Lagerung abgebaut; alle anderen wertvollen Inhaltsstoffe hingegen nicht! Der BUND Lemgo verweist auf Prof. Dr. med. Rudolf Stadler vom Johannes Wesling Klinikum in Minden: „Hochgradig sensibilisierte Allergiker sollten nur mit Zustimmung und Betreuung ihres Facharztes entsprechende Tests mit Apfelsorten durchführen, da die Eigenexposition zu erheblichen allergischen Symptomen bis hin zu einer akuten allergischen Schockreaktion des Immunsystems (Anaphylaxie) führen kann.“

Viele Allergiker*innen wünschen sich jedoch, wieder einmal ohne Angst in einen leckeren Apfel beißen zu können. Deshalb hat der BUND in Zusammenarbeit mit Carola Hahne von der Obstplantage Hahne (Laatzen) dazu eine kleine Broschüre erstellt, die hier als [Download](#) erhältlich ist.



Der Bienengarten – ein Garten voller Leben. Führung im Bieneninstitut Celle.

Wir laden Sie ein, mit uns die Welt der Bienen zu entdecken. Im bienenfreundlich angelegten Garten ist fast zu jeder Jahreszeit etwas Besonderes zu sehen. Auf einem Rundweg durch den Garten des Bieneninstituts zeigen wir Ihnen die wunderbare Welt der Bienen. Wir informieren Sie über die einzigartige Organisation eines Bienenvolkes, seine Bedeutung für die Natur sowie die Gewinnung des hochwertigen Lebensmittels Honig. Die traditionelle Heideimkerei wird bei einem Besuch des kleinen Museums vorgestellt. Gemeinsam entdecken wir zudem die Lebensräume von Wild- bzw. Solitär-Bienen, die für die Bestäubung von Pflanzen ebenso wichtig sind wie die Honigbienen. In den Monaten März bis Juni sind diese Insekten besonders gut zu beobachten. Die Führungen werden von Kerrit Riesbeck und Ulrike Eggers (freiberufliche Gästeführerinnen) im Wechsel angeboten. Teilnehmerzahl begrenzt! Anmeldung bitte an bienengarten-celle@t-online.de.



Donnerstag, 31. Juli, von 17 bis 18.30 Uhr direkt im Niedersächsischen Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit – Institut für Bienenkunde,

Herzogin-Eleonore-Allee 5 in 29221 Celle. Preis: 10 Euro.



Aroma- und Duftbeete in einer der schönsten Anlagen dieser Art in Europa!

Bei den geführten Spaziergängen durch den Heilpflanzengarten Celle wird sowohl alt hergebrachtes von Generation zu Generation weitergegebenes Wissen in den Blick genommen wie auch die Lehren historischer Vertreter der Pflanzenheilkunde wie Hildegard von Bingen und Sebastian Kneipp. Anhand verschiedener Themenbeete werden die Anwendungen und die Geschichte ausgewählter Heilpflanzen vorgestellt sowie auch die Verwendung der Pflanzen in der traditionellen Heilkunde wie z.B. Homöopathie oder moderne Phytotherapie.

Öffentliche Führung mit unseren Gästeführerinnen Heike Bloom, Cosima Bellersen Quirini, Kerrit Riesbeck, Karin Sohnemann und Regina Kröger.

➔ **Samstag, 2. August, von 15 bis 16 Uhr. Treffpunkt: vor dem KräuThaer Laden am** Heilpflanzengarten Celle, Wittinger Str. 76, 29223 Celle. Telefon: (05141) 12-6720. Eintritt: 7 Euro.
[E-Mail: heilpflanzengarten@celle.de](mailto:heilpflanzengarten@celle.de). Tickets können sie [hier](#) erwerben.



Medien-Tipp: Der NDR zeigt unsere "Kräuterhexen"



Jederzeit in der Mediathek: „Mein Lieblingsplatz“ in der Sendung „Hallo Niedersachsen“ vom 1. Juni 2024



*Die Kräuterhexen – nicht in Hollywood:
Hier ist es doch auch ganz schön!*

**offene
Pforte**
GÄRTEN IN & UM HANNOVER



Seit dem Rahmen wieder



6. April haben im der Offenen Pforte Privatleute ihre Gärten zur Besichtigung geöffnet. Oft werden auch Kaffee, Tee & Kuchen sowie Ableger, Stecklinge und Saatgut, bisweilen auch Musik, Malerei, Keramik und anderes dazu angeboten.

Hannover feiert in diesem Jahr 700 Jahre Gartenkultur. Erleben Sie insgesamt 21 besondere Parks, Friedhöfe und Gärten, davon

16 entlang der „Gartenlinie“.

Die Gärten und das Veranstaltungsprogramm finden Sie unter



www.hannover.de/gartenkultur

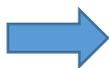
Allein im Hochsommer-Monat August laden wieder 29 Gärten zum Besuch ein – die Auswahl fällt schwer! Am 10. Oktober öffnet zum letzten Mal für diese Saison ein Garten seine Pforte.



Sommerfest im Großen Garten. Das Sommerfest im Großen Garten lockt mit einem Programm für Groß und Klein.

In diesem Jahr feiert der Große Garten in Herrenhausen sein 350. Jubiläum. Ein besonderes Highlight in dem abwechslungsreichen kulturellen Rahmenprogramm ist das Sommerfest am 23. August. Von 14 bis 23 Uhr werden hier vielfältige Aktionen und Erlebnisse in der barocken Gartenpracht und umliegenden Häusern der Sommerfest-Partner*innen geboten. Früh Tickets kaufen lohnt sich: Der gestaffelte Vorverkauf beginnt am 3. April und hält Tickets zu attraktiven Vorverkaufspreisen bereit.

Umfassende Infos und das komplette Programm mit Uhrzeiten finden Sie [hier](#).



23. August ab 14 Uhr im Großen Garten, Alte Herrenhäuser Straße 1 in 30419 Hannover.

Lehrter Kräuterhexen im Juli 2025

Giftpflanze des Jahres 2025



Cashewbaum

Anacardium occidentale

Die vitamin- und proteinreichen Cashewkerne sind als Snack und für verschiedene Gerichte sehr beliebt. Im Handel sind sie nur gut aufbereitet erhältlich, roh sind sie giftig.

[Cashewbaum](#)

Arzneipflanze des Jahres 2025



Schafgarbe

Achillea millefolia

Früher war es Brauch, den Kindern je ein Schafgarbenblatt auf die Augen zu legen, damit sie schöne Träume bekämen.

[Schafgarbe](#)

Heilpflanze des Jahres 2025



Winterlinde

Sommerlinde

Tilia platyphyllos

Winterlinde

Tilia cordata

Wegen der herzförmigen Blätter wurde die Linde als Baum der Liebe und Leidenschaft angesehen.

[Sommerlinde](#)

[Winterlinde](#)

Morgen? Übermorgen?

Über die Zukunft des Heilpflanzengartens

können auch wir Kräuterhexen keine Auskunft geben. Oft fragen BesucherInnen und treue Fans der Führungen, was denn nach der Schließung des Krankenhauses aus dem Heilpflanzengarten wird. Auch jetzt, zum Anfang der Saison 2025, haben wir keinerlei Anhaltspunkte für Prognosen oder Annahmen jeglicher Art. Natürlich hoffen wir auf die Erhaltung und den Weiterbestand dieses Kleinods im Verborgenen hinter den Mauern des Lehrter Klinikums. **Das Projekt Heilpflanzengarten ist in dieser Art einzigartig in der Region Hannover und stellt ein wertvolles Alleinstellungsmerkmal für die Stadt Lehrte dar.**



Heilpflanzen



Hildegard von Bingen (1098 – 1179)

Heilpflanzen kommen wild wachsend in der Natur vor oder werden in Kulturen angebaut. Wenn sie den höchsten Gehalt an Wirkstoffen haben, werden sie gesammelt und verarbeitet. Wirkstoffe sind in den verschiedensten Pflanzenteilen einer Heilpflanze gespeichert.

Arzneilich verwendet werden: Wurzeln, Kraut, Rinde, Blätter, Blüten, Früchte, Samen.

Heilpflanzen haben für Menschen schon immer eine große Bedeutung gehabt. Das Wissen um ihre Wirkung wurde von Generation zu Generation weitergegeben. In der Antike waren es die „Arztbotaniker“ (zum Beispiel Hippokrates 460 – 377 v. Chr.), die das Wissen schriftlich niederlegten. Im Mittelalter erforschten Mönche und Klosterfrauen wie die berühmte Hildegard von Bingen (1098 – 1179) in den Klöstern die Wirkung von Pflanzen. Viele damalige Aussagen über die Heilwirkung der Pflanzen haben auch heute noch Gültigkeit.

Die in den Pflanzen enthaltene Wirkstoffe wie ätherisches Öl, fettes Öl, Alkaloide, Bitterstoffe, Flavonoide, Gerbstoffe, Kieselsäure, Schleim, Saponine, Vitamine,

Mineralien oder Spurenelemente werden zu therapeutischen Zwecken und zur Herstellung von Arzneimitteln genutzt.

Heilpflanzenkunde ist heute eine anerkannte Wissenschaft, die als Phytotherapie bezeichnet wird. Aber auch in der Volksmedizin und der Homöopathie wird die Wirkung der Inhaltsstoffe der Pflanzen genutzt.

Schließlich kommen auch in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) und in der indischen Heilkunst, der Ayurveda, bestimmte Pflanzen zum Einsatz.



Anfrage bei den Kräuterhexen:
Margaretha Ehlvers, Tel: 05132 - 47 77
Email: Heilpflanzengarten-Lehrte@gmx.de



Liebe Pflanzeninteressierte,

mit diesem Newsletter halten die ~~Lehrter~~ **Kräuterhexen** Sie auf dem Laufenden über die Aktivitäten und Entwicklungen im Heilpflanzengarten am Klinikum Lehrte an der Manskestraße. Rechtzeitig zu Beginn der Vegetationsperiode bis zum Herbst wollen wir Ihnen regelmäßig die Termine und die entsprechenden Themen der bevorstehenden Pflanzenführungen zukommen lassen. Falls Sie persönlich verhindert sind, steht Ihnen mit einem Klick auf die QSML-Codes neben der genannten Pflanze Wissenswertes darüber von unserer Homepage zur Verfügung.



Der Heilpflanzengarten im Park des Klinikums Lehrte wurde im Frühjahr 2009 als Projekt des Vereins Stadtmarketing Lehrte zur Gartenregion der Region Hannover eröffnet.

Auf einem 240 Quadratmeter großen Pflanzenhügel haben die ~~Lehrter~~ **Kräuterhexen** rund 200 verschiedene Heilpflanzen wie Küchenkräuter, Gemüse-, Acker- und Waldrand-, Giftpflanzen und Sträucher angepflanzt, die sie auch ehrenamtlich pflegen.

Die Führungen im Heilpflanzengarten kosten keinen Eintritt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Gruppen, Vereine, Kindergärten und Schulklassen vereinbart Margaretha Ehlvers gern Sonderführungstermine unter Telefon (05132) 47 77 oder unter Heilpflanzengarten-Lehrte@gmx.de.

Vorsicht!



Im Heilpflanzenbeet wachsen auch Pflanzen, die schon beim Berühren, in Teilen oder als Ganzes toxisch sind und schwere bis tödliche Vergiftungen bewirken können – siehe oben. **Von Selbstbedienung ist daher dringendst abzuraten.**

Hinweis: Alle Angaben „ohne Gewähr“. Obwohl alle Informationen mit großer Sorgfalt zusammengetragen wurden, kann keine Garantie für Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen werden. Von einer Selbstbehandlung durch Laien ist dringend abzuraten. Wenden Sie sich bei Krankheiten und Beschwerden an einen Arzt oder Apotheker.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des [Stadtmarketing Lehrte](#) oder direkt unter [Heilpflanzengarten](#). Der Newsletter der **Lehrter Kräutlerhexen** ist zu beziehen über die E-Mail-Adresse Heilpflanzengarten-Lehrte@gmx.de. Neuerdings funktioniert das auch über einen Button direkt auf der Heilpflanzengarten-Seite. Falls sie den Newsletter abbestellen möchten, genügt eine Mitteilung an Heilpflanzengarten-Lehrte@gmx.de

Die Vorträge sind sehr informativ und meistens auch äußerst unterhaltsam. Dennoch ist es für viele manchmal einfacher, sie im Sitzen zu verfolgen. Aber Sitzgelegenheiten sind leider nicht in ausreichender Menge vorhanden. **Wir empfehlen deshalb, sich gegebenenfalls Klappstühle/ Campingstühle oder andere leicht transportierbare Sitzgelegenheiten mitzubringen.**



Fotos: AK „Stadt und Natur erleben“, Stadtmarketing Lehrte in Zusammenarbeit mit Mechthild Smolinski und Susanna Veenhuis
Gärten Offene Pforte: LHH/Region Hannover
Kastanienbaum: garten-gg/Pixabay
Hildegard von Bingen: Wikipedia
Totenkopf: Wikipedia
Cashwebaum: Botanischer Sondergarten Wandsbek/
Helge Masch
Hildegard von Bingen: Wikipedia
Stuhl: Angelina Barillet/Pixabay
Spaten: Clker-Free-Vector-Images/ Pixabay
Bienengarten: Bieneninstitut Celle – Hubertus Blume
Heilpflanzengarten Celle: Wikipedia – Bernd Schwabe

V.i.S.d.P.: Susanna Veenhuis

Lehrter Kräutlerhexen im Juli 2025